

Hilfsmittel

Plastikraker (alternativ: alte Scheckkarte oder Eiskratzer), Zollstock oder Maßband, Spiritus (im Drogeriemarkt erhältlich), Malerkrepp oder Tesafilm, Cutter oder Schere, Föhn, fusselfreies Tuch

Ein paar Infos vorweg

Verklebetemperatur | Die Folie nicht unter 10°C verkleben. Sollter der Untergrund dennoch zu kalt sein, sollte dieser vorher mittels Föhn erwärmt werden.

Bei höheren Temperaturen und Sonnenschein möglichst die Folie im Schatten verkleben, da Folie bei Wärme schneller klebt.

Luftblasen | Kleinere Blasen ziehen sich nach mehreren Stunden selbst an (Trockenverklebung), größere müssen angestochen werden - besonders bei der Nassverklebung. Eine Nachbearbeitung ist immer empfehlenswert.

Falten | Mit einem Föhn die Foliensfalte erwärmen und vorsichtig mit dem Raker oder Finger herausdrücken. Dabei sollte man von der Mitte beginnend nach Außen arbeiten: Folie erwärmen, vorsichtig herausdrücken, Folie abkühlen lassen, Folie erwärmen... usw.

Folien wieder ablösen | Folie erwärmen und langsam an den Ecken lösen, ggf. ein Messer zur Hilfe nehmen. Die Folienecken unter dauerhaftem Erwärmen mit dem Föhn um 180° umlegen und abziehen. Bei sehr vorsichtigem und langsamen Abziehen bleiben weniger Klebereste an der Oberfläche zurück. Klebereste kann man mit einem Lösemittel wie Aceton, Terpentin oder Spiritus lösen. Bei Acrylschildern die Reste bitte nur mit Seifenlauge behandeln, da es sonst milchig wird. Anschließend immer noch einmal mit Wasser abspülen.

Verklebung

Man unterscheidet zwischen Nass- & Trockenverklebung. Bei einem Folienformat über 0,5 m² empfehlen wir immer eine Nassverklebung. Der Kleber aktiviert sich nach der Verklebung innerhalb von 24 - 48 Stunden und härtet aus.

Untergrund

Eine ausgezeichnete Haftung wird auf fast allen sauberen, trockenen, glatten, festen und wetterwiderstandsfähigen Untergründen erzielt.

Beispiele: Kunststoffplatten, Aluminium, Chrom, Edelstahl, Glas und die meisten gestrichenen Oberflächen (lackierte Oberflächen müssen völlig ausgehärtet sein).

Untergrund vorbereiten

Unmittelbar vor dem Verkleben müssen die zu beklebenden Flächen gründlich gereinigt werden. Auch bei Autos, die gerade aus der Waschanlage kommen.

Den Untergrund am besten sorgfältig mit einem in Lösungsmittel (Brennspiritus) getränkten Tuch reinigen, bis eventuelle Schmutz- bzw. Fettreste vollständig entfernt sind. Bitte kein aggressives Lösungsmittel verwenden!

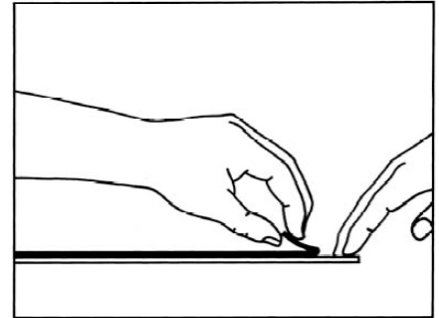
Für Autos gilt: es darf in der Waschanlage und bei manueller Reinigung vor der Beklebung nicht gewachst werden!

Kleine Aufkleber bis ca. 20 cm

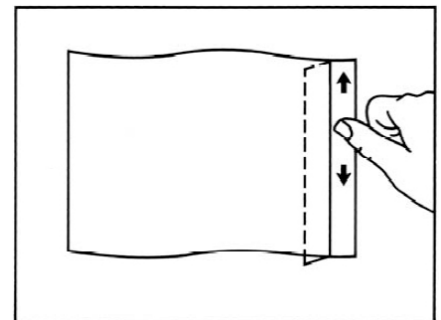
Untergrund säubern, Schutzfolie abziehen, Aufkleber aufsetzen, Folie feststrubbeln und Tape abziehen - wie bei herkömmlichen Aufklebern.

Kleinformatige Folien (± 20 - 40 cm)

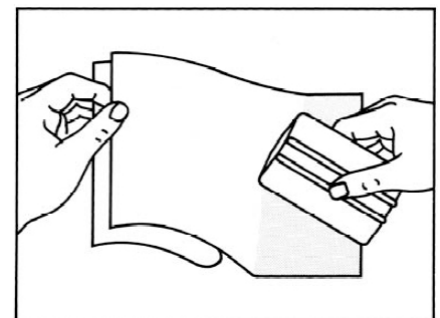
1 | Die Folie mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche legen. Das Abdeckpapier an einer Seite ca. 2 - 3 cm abziehen und umfalten (siehe Abbildung). Nun ist an einer Seite ein klebender Rand.



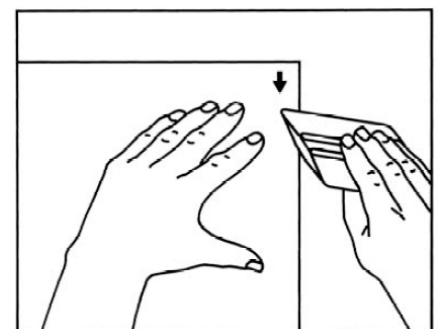
2 | Den noch mit Abdeckpapier geschützten Teil auf den Untergrund legen. Liegt die Folie in der gewünschten Position, kann der Kleberand auf den Untergrund gedrückt werden. In der Mitte beginnend zu den Rändern hin andrücken, ohne dass dabei Blasen oder Falten entstehen.



3 | Die Folie nun ein wenig anheben und das Abdeckpapier ca. 15 - 20 cm abziehen. Die Folie dicht genug am Untergrund halten und mit dem Rakel von der Mitte der bereits klebenden Seite aus allmählich immer weiter nach außen streichen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis die ganze Folie verklebt ist.

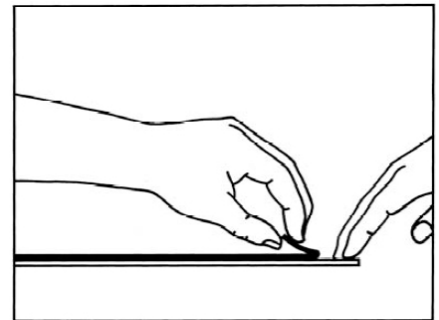


4 | Anschließend erfolgt eine Kontrolle: Haftet der Folienrand überall gut? Ansonsten noch einmal mit dem Rakel andrücken. Kleine Blasen können mit einer Nadel aufgestochen werden, um daraufhin die Luft vom Rand der Blase heraus zu drücken.

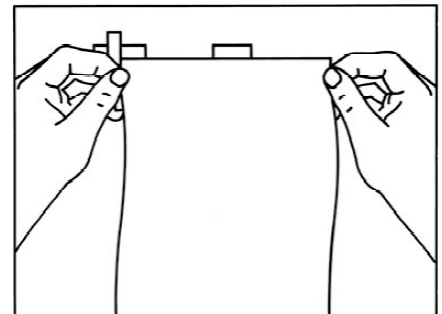


Mittelgroße Folien (± 70 - 100 cm)

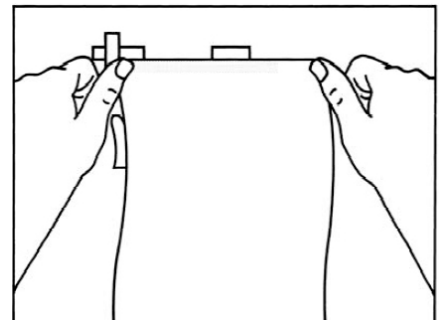
1 | Die Folie mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche legen. Das Abdeckpapier an einer Seite ca. 2 - 3 cm abziehen und umfalten (siehe Abbildung). Nun ist an einer Seite ein klebender Rand.



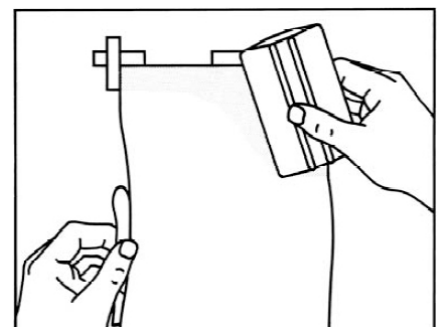
2 | Mit Kreppklebeband Markierungen auf dem Untergrund anbringen. Diese müssen für die genaue Position der Folie gut sichtbar sein. Die Folie dicht am klebenden Rand festhalten und so positionieren, dass sie gut an den Markierungen anliegt.



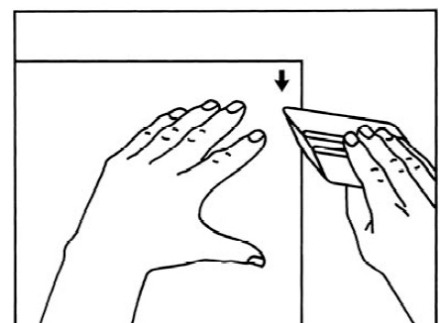
3 | Den Kleberand auf den Untergrund drücken. In der Mitte beginnend zu den Rändern hin andrücken, ohne dass dabei Blasen oder Falten entstehen.



4 | Die Folie nun ein wenig anheben und das Abdeckpapier ca. 15 - 20 cm abziehen. Die Folie dicht genug am Untergrund halten und mit dem Rakel von der Mitte der bereits klebenden Seite aus allmählich immer weiter nach außen streichen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis die ganze Folie verklebt ist.

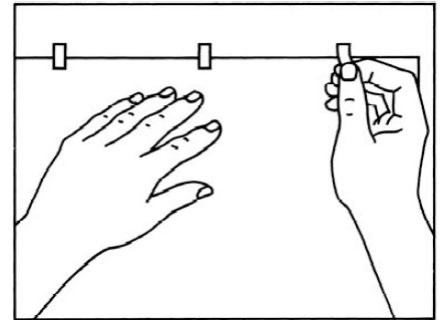


5 | Anschließend erfolgt eine Kontrolle: Haftet der Folienrand überall gut? Ansonsten noch einmal mit dem Rakel andrücken. Kleine Blasen können mit einer Nadel aufgestochen werden, um daraufhin die Luft vom Rand der Blase heraus zu drücken.

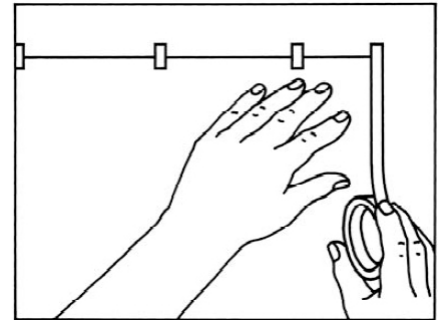


Großformatige Folien (± 120 - 200 cm)

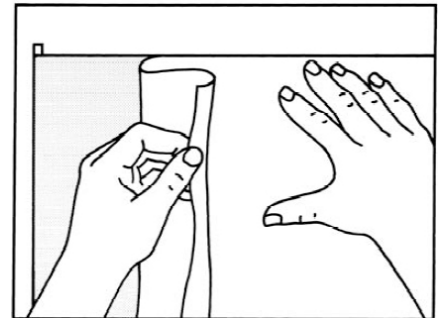
1 | Die Folie inkl. Abdeckpapier in der richtigen Position auf dem Untergrund legen und den oberen Rand mit Kreppband befestigen. Darauf achten, dass nichts verrutscht!



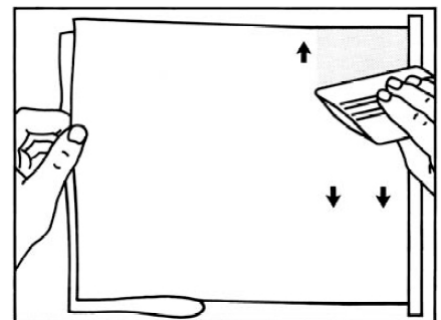
2 | Die rechte oder linke Seite mit einem langen Stück Kreppband befestigen. Der Streifen muss die Folie in der richtigen Position halten, wenn die zuvor angebrachten kurzen Stücke Kreppband entfernt werden.



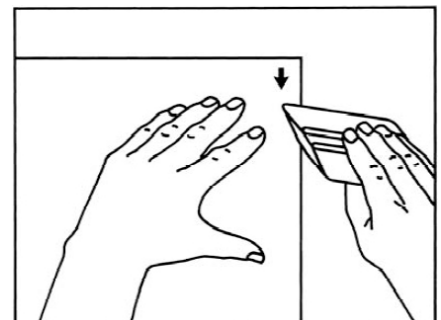
3 | Die kurzen Streifen können nun entfernt werden. Die Folie wird nun auf das seitlich entstandene „Scharnier“ auf den Rücken gelegt. Das Abdeckpapier ca. 20 - 30 cm entfernen und parallel zum Scharnier falten, damit es nicht wieder auf das abgezogene Stück Folie zurück fällt.



4 | Die Folie anschließend wieder auf die Vorderseite legen. Mit Hilfe des Rakels andrücken. Dabei aber in der Mitte des freigelegten Folienstücks anfangen und von hier aus allmählich nach unten und oben streichen.



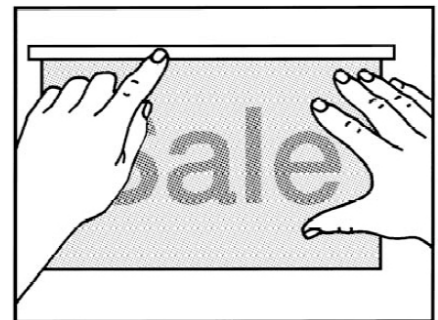
5 | Diesen Schritt solange wiederholen, bis die Folie komplett verklebt ist. Entfernen Sie dabei immer nur ein Stück des Abdeckpapiers und drücken Sie dann das freigelegte Stück Folie fest. Anschließend wird der lange Streifen Kreppband abgezogen. Das Ergebnis wird kontrolliert und ggf. mit einem Rakel nachgebessert.



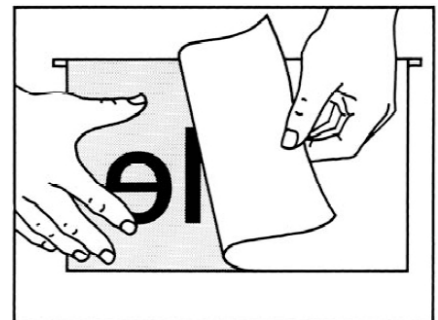
Geplottete Schriftzüge und Logos

Die Schriftzüge und Logos, die mit einem Plotter ausgeschnitten wurden, sollten grundsätzlich mit Hilfe von Application Tape angebracht werden. Die Platte werden mit Application Tape laminiert, das als Träger fungiert und dafür sorgt, dass sich die Schriftzüge oder Logos beim Verkleben nicht verschieben. Im Prinzip werden geplottete Schriftzüge bzw. Logos nicht viel anders angebracht als Formatdrucke. Bei großformatigen Schriftzügen/Logos kann mit einem „Scharnier“ aus Kreppklebeband gearbeitet werden.

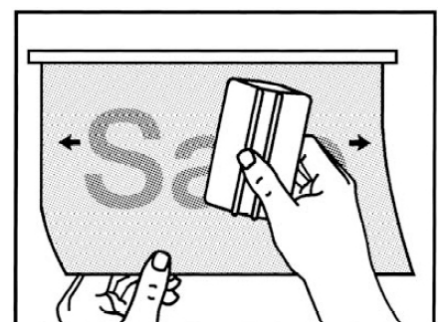
1 | Die Folie einschließlich Abdeckpapier und Application Tape mit Stücken von Kreppband in der gewünschten Position befestigen und anschließend ein „Scharnier“ Kreppband horizontal oder vertikal anbringen.



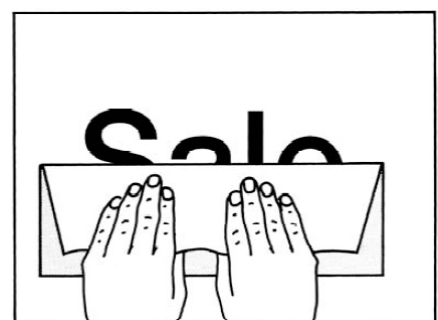
2 | Die Folie um das „Scharnier“ auf den Rücken herumklappen und ein Stück Abdeckpapier abziehen. Je nach Größe der Folie kann es ganz oder in kleinen Stücken abgezogen werden. Bitte darauf achten, dass die Folie nicht schon vor dem Andrücken am Untergrund haften bleibt.



3 | Die Folie wird mit einem Raker angedrückt, ohne die haftende Seite zu berühren. Dabei allmählich von der Mitte des „Scharniers“ aus nach außen streichen, bis die ganze Folie verklebt ist.



4 | Nun wird das Application Tape in einem Winkel von 180° abgezogen. Nach dem Verkleben der Folie, sollte möglichst ein paar Minuten mit dem Abziehen gewartet werden, damit keine Luftbläschen entstehen. Anschließend werden die Ränder der einzelnen Folienstücke kontrolliert und bei Bedarf noch einmal nachgedrückt.



Nassverklebung

Um fehlerhaftes Anbringen oder Positionieren zu vermeiden, kann zusätzlich mit Fit-Wasser (normales Spülmittel ohne Balsam oder Konzentrate) gearbeitet werden. Im folgenden die Anleitung dazu.

- 1 | Oberfläche mit Spiritus reinigen.
- 2 | Transferfolie noch einmal mit dem Rakel anreiben
- 3 | Trägerfolie vorsichtig entfernen (ggf. Trägerfolie erneut anrakeln, sollte die Folie auf der Transferfolie nicht haften bleiben)
- 4 | Klebende Seite der Transferfolie mit Fit-Wasser besprühen
- 5 | Auf Oberfläche legen und durch vorsichtiges Schieben ausrichten
- 6 | Mit dem Rakel das Wasser von der Mitte nach Außen streichen. Das Wasser muss vollständig unter dem Aufkleber bzw. der Folie herausgedrückt werden (wiederholtes Anrakeln nach ein paar Stunden verbessert die Haftbarkeit)
- 7 | Nach kurzer Antrocknungszeit (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) vorsichtig die Ecken des Übertragungspapieres (Application Tape) lösen und im 180° Winkel langsam abziehen

Noch ein paar Tipps zum Schluss

- » Neu beschriftete Fahrzeuge dürfen innerhalb von 48 Stunden nach dem Auftragen nicht gewaschen werden. Die max. Klebekraft wird erst nach 24 Stunden erreicht, danach muss der Kleber noch trocknen.
- » Bei Fahrzeugen mit dem Besuch der Waschanlage mindestens 3 Tage warten
- » Bei einer Scheibenverklebung von außen, darf bei vereisten oder verschneiten Scheiben **nicht** mit dem Eiskratzer gearbeitet werden
- » Bei größeren Folienverklebungen empfiehlt es sich, zu zweit zu arbeiten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass spezielle Anwendungen immer vorab mit uns abgesprochen werden sollten. Diese Anleitung dient nur als Hinweis und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es kann keine Haftung für Fehler beim Verkleben oder Beschädigungen am Material und dem Untergrund übernommen werden. Wir empfehlen, die Anbringung von erfahrenen Personen durchführen zu lassen.